

Curriculum Vitae

Prof. Dr. Stefan Schuster

Geboren am 14.11.1966 (Stuttgart)

Wissenschaftliche Laufbahn

1986-1993	Studium der Physik, Mathematik und Biologie in Tübingen und Stony Brook (USA)
1993	Diplom (Physik) mit Auszeichnung, Universität Tübingen Diplomarbeit bei Rudolph P. Hübener 'Elektrisches Transportverhalten an Korngrenzen des Hochtemperatursupraleiters $\text{YBa}_2\text{Cu}_3\text{O}_{7-d}$ '
1996	Promotion in Biologie, Universität Tübingen 'Virtual Reality' bei frei beweglichen Taufiegen <i>Drosophila</i> bei Karl-Georg Götz am Max-Planck Institut for biologische Kybernetik, Tübingen
1997-2003	Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Tierphysiologie/Neurobiologie bei Klaus Vogt
2003	Habilitation und <i>Venia legendi</i> für Tierphysiologie und Neurobiologie
2003-2007	Oberassistent am Institut für Zoologie II, Universität Erlangen-Nürnberg bei Otto von Helversen
2007-2009	Heisenberg-Stipendiat der DFG (Erlangen)
Seit 2009	Inhaber des Lehrstuhls für Tierphysiologie an der Universität Bayreuth

Einige Auszeichnungen und Dienste

1984	Bundessieger im Fach Biologie bei "Jugend forscht" mit dem Thema: Bioakustik des Zwergfadenfisches
1986-1993	Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes
1990-1991	Fulbright Stipendiat
1994-1996	Mitglied im Graduiertenkolleg Neurobiologie der Universität Tübingen
1994	Verschiedene Stipendien zur Teilnahme am Kurs 'Neural Systems and Behavior' (Woods Hole, USA)
2008	Auszeichnung durch ein Reinhart Koselleck Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2013-2015	Prodekan der Fakultät Biologie, Chemie und Geowissenschaften und stellvertretender Vorsitzender des Senats, Universität Bayreuth
2015-2017	Dekan der Fakultät Biologie, Chemie und Geowissenschaften, Universität Bayreuth
2021	Lehrpreis 'Goldene Kreide' für die Vorlesung Tierphysiologie
2022	Sprecher im Presidential Symposium beim International Congress of Neuroethology, Lissabon
2023	Co-Chair Gordon Konferenz Neuroethologie